

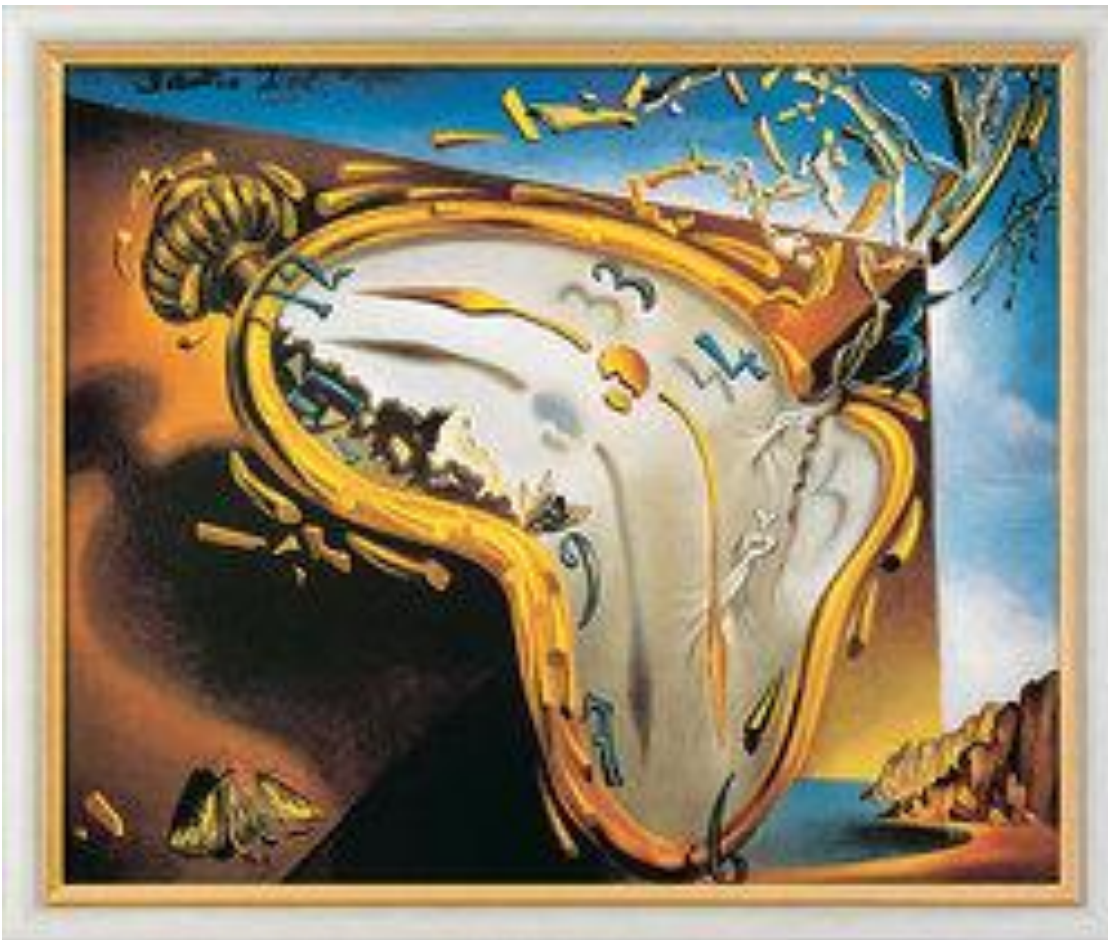
MARANATHA

DIE URCHRISTLICHE ESCHATOLOGIE IN DER SPANNUNG ZWISCHEN EIPHANIE UND PARUSIE

Einleitung

- Offb 22,20
Amen, komm, Herr Jesus!
- Offb 22,21
Die Gnade des Herrn Jesus
sei mit allen.
- 1Kor 16,21
Marana tha!
- 1Kor 16,22
Die Gnade des Herrn Jesus
sei mit euch.
- Röm 10,9 1Kor 12,3; Phil 2,11
Herr ist Jesus.

Einleitung



Salvador Dalí,
Die weichen Uhren
1954

Einleitung



1. Die synoptische Tradition

- **Mk 1,14f.**

¹⁴Nach der Auslieferung des Johannes kam Jesus nach Galiläa und verkündete das Evangelium Gottes:

„¹⁵Erfüllt ist die Zeit und nahegekommen ist die Herrschaft Gottes.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“



- **Mt 10,7**

„Geht und verkündet: ‚Die Herrschaft Gottes ist nahegekommen.‘“

- **Lk 10,9**

„Sagt den Leuten: ‚Euch ist die Herrschaft Gottes nahegekommen.‘“

- **Lk 10,11**

„Dies sollt ihr wissen: Die Gottesherrschaft ist nahegekommen.“

1. Die synoptische Tradition

- **Mt 12,28**

„Wenn ich mit dem Geist Gottes die Dämonen austreibe, ist die Gottesherrschaft zu euch vorgestoßen.“

- **Lk 11,20**

„Wenn ich mit dem Finger Gottes die Dämonen austreibe, ist die Gottesherrschaft zu euch vorgestoßen.“

1. Die synoptische Tradition

- **Mk 1,9-11 parr.**
Da riss der Himmel auf.
- **Mk 4,26-29**
Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre.
- **Mk 13,28-32**
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist.
- **Mt 6,10 par. Lk 11,2**
Dein Reich komme!



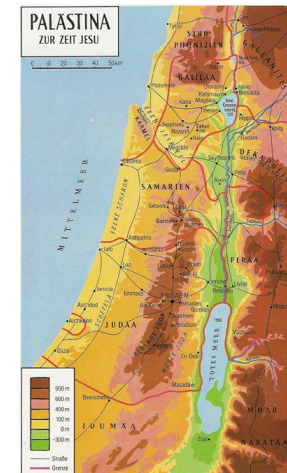
1. Die synoptische Tradition

- Lk 13,31ff.

³¹In jener Stunde kamen einige Pharisäer zu Jesus und sagten ihm: „Mach dich auf und geh fort von hier; denn Herodes will dich töten.“

³²Da sagte er ihnen: „Geht und sagt diesem Fuchs: Sieh, ich treibe Dämonen aus und vollbringe Heilungen, heute und morgen, und am dritten Tag werde ich vollendet.“

³³Aber heute und morgen und am kommenden Tag muss ich weitergehen, weil es nicht angeht, dass ein Prophet außerhalb Jerusalems stirbt.



1. Die synoptische Tradition

- Mk 9,1 parr.

„Amen, ich sage euch: Unter denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht schmecken, bis sie die Gottesherrschaft in Macht haben kommen gesehen.“

- Mk 13,30 parr.

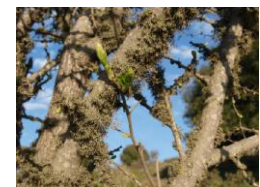
„Diese Generation wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht.“

- Mt 10,23

„Ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende kommen, bis der Menschensohn kommt.“

1. Die synoptische Tradition

- **Lk 19,11f. par. Mt 25,14**
Da sie hörten, setzte er ein Gleichnis hinzu; denn sie waren nahe Jerusalem und sie meinten, auf der Stelle müsse das Reich Gottes erscheinen.: „Ein Wohlgeborener zog in ein fernes Land, um ein Königreich zu gewinnen und zurückzukehren ...“
- **Mt 25,5**
„Als der Bräutigam auf sich warten ließ, ...“
- **Mt 13,27-30**
„Woher kommt das Unkraut?“
„Das hat der böse Feind getan.“
„Sollen wir gehen, es auszureißen?“
„Nein, sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus. Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Und zur Zeit der Ernte ...“
- **Lk 13,8**
„Lass ihm auch dieses Jahr, bis dass ich den Boden aufgrabe und dünge ...“



1. Die synoptische Tradition

- **Mk 13,1-4**
„¹Lehrer, sieh, was für Steine, was für Bauten!“
„²Hier bleibt kein Stein auf dem anderen!“
„⁴Lehrer, wann wird das geschehen, und was ist das Zeichen, dass dies alles geschehen wird?“

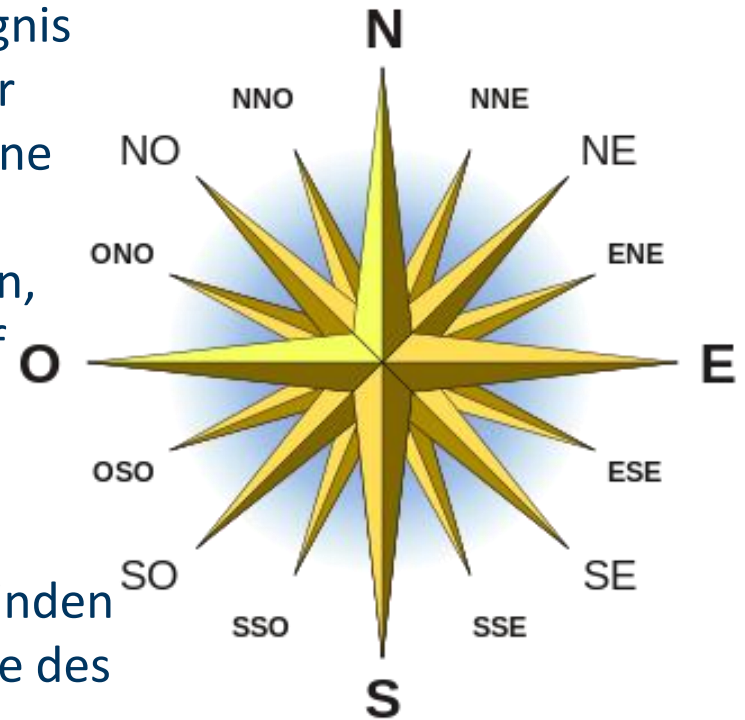


- **Mk 13,5**
„Seht zu, dass euch niemand irreführt
...“
- **Mk 13,7**
Das ist noch nicht das Ende
Mk 13,8
Das ist erst der Anfang der Wehen.
- **Mk 13,10**
Zuerst muss allen Völkern das Evangelium verkündet werden.
- **Mk 13,13**
Wer standhält bis zum Ende, wird gerettet werden.
- **Mk 13,24**
Aber in jenen Tagen nach der großen Not ...“

1. Die synoptische Tradition

- Mk 13,24-27

²⁴Aber in jenen Tagen nach dieser Bedrängnis wird die Sonne verdunkelt werden und der Mond nicht mehr scheinen, ²⁵und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Himmelfesten werden erschüttert werden, ²⁶dann werden sie den Menschensohn auf Wolken mit aller Macht und Herrlichkeit kommen sehen, ²⁷und dann wird er die Engel senden, und er wird die Erwählten von den vier Winden sammeln, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.



1. Die synoptische Tradition

- **Mk 13,32 par. Mt 24,36**
„Über jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand etwas, nicht die Engel im Himmel, nicht der Sohn, nur der Vater.“



- **Mk 13,33-36 parr.**
„³³Seht euch vor und bleibt wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.
³⁴Wie ein Mann, der auf Reisen ging und sein Haus zurückließ und jedem seiner Knechte Vollmacht gab und jedem seine Arbeit, und dem Türhüter auftrag, zu wachen. ³⁵Also wacht! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt: ob spät oder mittenachts oder beim Hahnenschrei oder früh, damit er euch nicht, wenn er plötzlich kommt, schlafend findet. ³⁶Was ich aber euch sage, sage ich allen: Seid wachsam!“

1. Die synoptische Tradition

- Lk 17,20f.

²⁰Jesus wurde von Pharisäern gefragt: „Wann kommt das Reich Gottes?“



Matthias
Grünwald
ca. 1511
Scharze Kreide
auf gelbem Papier,
geschnitten und
moniert 235 x 165
mm
Staatliche
Museen, Berlin

Er antwortete ihnen und sagte: „Das Reich Gottes kommt nicht mit sichtbaren Zeichen.

²¹Sie werden auch nicht sagen: Siehe, hier! oder: Dort!

Denn siehe: Das Reich Gottes ist unter euch.“

1. Die synoptische Tradition

- Lk 12,54ff.

„⁵⁴Wenn ihr im Westen ein Wolke aufsteigen seht, sagt ihr sofort: ‚Regen kommt!‘, und so wird es. ⁵⁵Und wenn ihr den Südwind spürt, sagt ihr: ‚Es wird heiß!‘, und so geschieht’s. ⁵⁶Ihr Heuchler, das Aussehen der Erde und des Himmels wisst ihr zu prüfen; diese Zeit (καίρός) aber – weshalb wisst ihr gerade sie nicht zu beurteilen?“



1. Die synoptische Tradition

- **Mk 13,1-4**
„¹Lehrer, sieh, was für Steine, was für Bauten!“
„²Hier bleibt kein Stein auf dem anderen!“
„⁴Lehrer, wann wird das geschehen, und was ist das Zeichen, dass dies alles geschehen wird?“



- **Mk 13,5**
„Seht zu, dass euch niemand irreführt ...“
- **Mk 13,7**
Das ist noch nicht das Ende
- **Mk 13,8**
Das ist erst der Anfang der Wehen.
- **Mk 13,10**
Zuerst muss allen Völkern das Evangelium verkündet werden.
- **Mk 13,13**
Wer standhält bis zum Ende, wird gerettet werden.
- **Mk 13,14**
Wer liest, soll verstehen
- **Mk 13,24**
Aber in jenen Tagen nach der großen Not ...“

1. Die synoptische Tradition

- **Mt 6,10**

„Dein Wille geschehe wie im Himmel so auch Erden.“



Heike Niehusmann
Photo, bearbeitet

- **Mt 5,6**

„Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.“

- **Mt 6,33**

„Sucht zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit.“

1. Die synoptische Tradition

- Lk 4,21
„Heute hat sich dieses Wort in euren Ohren erfüllt.“
- Lk 5,26
„Heute haben wir Unglaubliches (παράδοξα) gesehen.“
- Lk 12,20
„Du Narr, diese Nacht fordern sie dein Leben.“
- Lk 19,5.10
„Heute muss ich in deinem Haus zu Gast sein.“
„Heute ist diesem Haus Heil widerfahren.“



Laurenz, 6 Jahre, Klasse 1

2. Die johanneische Tradition

- **Joh 3,3**
„Wer nicht wiedergeboren wird,
kann das Reich Gottes nicht schauen.“
- **Joh 3,5**
„Wer nicht aus Wasser und Geist geboren wird,
kann in das Reich Gottes nicht kommen.“
- **Joh 3,16**
„ So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gegeben hat, damit alle, die glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“

2. Die johanneische Tradition

- Joh 6

„³⁹Das ist der Wille dessen, der mich gesandt hat: dass ich keinen von denen verliere, die er mir gegeben hat, sondern alle auferwecke am letzten Tag.

⁴⁰Es ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat – und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“



Synagoge von Kapharnaum
(3. Jh.,
auf älteren Grundmauern des 1. Jh. aus Basalt)

2. Die johanneische Tradition

- **Joh 5**

„²¹Denn so wie der Vater die Toten erweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn, die er will, lebendig.

²⁴Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist hinübergegangen aus dem Tod in das Leben.

²⁵Amen, amen, ich sage euch: Die Stunde kommt und ist jetzt, dass die Toten die Stimme des Gottessohnes hören, und die sie hören, werden leben.

²⁸Wundert euch nicht, dass die Stunde kommt, in der alle in ihren Gräbern seine Stimme hören. ²⁹Und es werden, die das Gute getan, zur Auferstehung des Lebens kommen, die aber das Böse getan, zur Auferstehung des Gerichtes.“

- **Joh 3,18**

„Wer glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt ist schon gerichtet, weil er an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.“



Bethseda
(Ausgrabungen)

2. Die johanneische Tradition

- **Joh 11**

²³Jesus sagt ihr: „Dein Bruder wird auferstehen!“

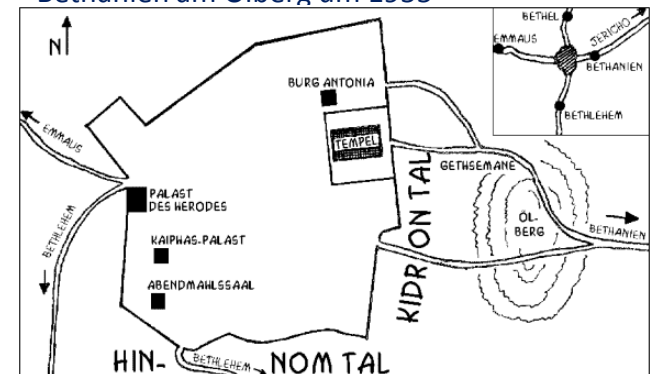
²⁴Martha sagt ihm: „Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am letzten Tag.“

²⁵Jesus sagt ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

²⁶Und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.“



Bethanien am Ölberg um 1955



Ausleitung

- **Offb 1,17f.**
„¹⁷Fürchte dich nicht. Ich bin der Erste und der Letzte ¹⁸und der Lebendige. Ich bin gestorben, und siehe, ich lebe bis in alle Ewigkeit.“
- **Offb 22,20**
„Ja, ich komme schnell!“
- **Offb 22,20**
Amen, komm, Herr Jesus!
- **Offb 22,21**
Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen.
- **1Kor 15,22**
Wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.
- **1Kor 16,22**
Wer den Herrn nicht liebt, sei verflucht.
- **1Kor 16,22**
Marana tha
- **1Kor 16,23**
Die Gnade des Herrn Jesus sei mit euch.
- **1Kor 16,24**
Meine Liebe sei mit euch allen in Christus Jesus.